

Ein nicht alltägliches Erlebnis

Autor(en): **Laederach, Willy**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **56 (1978)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-936840>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein nicht alltägliches Erlebnis

Weil ich auch gerne wandere, zog es mich wieder einmal in die Berge. Beladen mit Rucksack und Korb. In eine mir unbekanntere Gegend. Nach einem steilen Aufstieg kam ich zu einer Sennhütte, wo mich der Senn begrüßte. Ich fragte um ein Glas Milch und liess mich auf die Bank neben der Türe nieder. «Ich habe nur Geissmilch», sagte er. – «Das ist mir egal, die ist auch gut.» – So kamen wir ins Gespräch. Unter anderem fragte er mich, ob ich Pilze suche, was ich bejahte. – «Warte etwa noch zehn Minuten, dann lasse ich die Geissen raus. Die gehen von alleine auf eine entfernte Weide. Laufe ihnen nach, Du wirst genug Pilze finden.» – Der will dich verschaukeln, waren meine Gedanken. – In einer Schar von vierzig Geissen ging's dem Walde zu, ich hintendrin. Ich hatte Mühe, ihnen zu folgen. Kaum waren wir zwischen den ersten Bäumen, musste ich feststellen, dass der Senn nicht gelogen hatte. Wie ein gelbes Band von Eierpilzen ging's durch den Wald ohne grossen Unterbruch. – Wie weit die Geissen noch gezogen sind, weiss ich nicht. Ich kehrte um, um auf dem Rückweg meinen Korb zu füllen. Der Senn sagte noch zu mir: «Ich sehe es nicht gerne, wenn die Geissen Pilze fressen, die Tiere geben dann weniger Milch.» – Man lernt nie aus.

Willy Laederach, Altersheim, Oberburg

Kurse und Anlässe Cours et rencontres

Exkursion ins Klöntal

Die Sektion Glarus lädt alle interessierten Sektionen zur naturkundlichen Exkursion ins Klöntal vom 17., eventuell 24. Juni recht herzlich ein. Auskünfte wegen Durchführung über Tel. 058 61 30 45 oder 61 17 03 ab 6 Uhr. Besammlung Bahnhof Netstal 8.15 Uhr. Wanderausrüstung und Regenschutz sind erforderlich.

Vapko-Mitteilungen Communications Vapko

Instruktionskurs für Ortspilzexperten

An unsern Instruktionkursen für Ortspilzexperten (*amtliche* Pilzkontrolleure) sind noch Plätze frei. Die Kurse werden vom 26. August bis 2. September in Gfellen/Finsterwald LU und vom 9. bis 16. September in Hemberg SG durchgeführt. Interessenten wollen sich bitte umgehend bei Herrn Theo Meyer, Tschudistr. 9, 9000 St. Gallen, anmelden, wo auch alle weiteren Informationen erhältlich sind. Anmeldeschluss 31. Mai 1978.

Fachliche und administrative Fragenbeantwortung

Durch das Ableben unseres Kursleiters Werner Küng ist leider unsere Rubrik bis heute verwaist geblieben. Nachdem nun ausgewiesene Fachleute zur Fragenbeantwortung geworben werden konnten, kann die Beantwortung wieder aufgenommen werden. Interessenten wollen bitte ihre Anfragen an Vapko-Präsident Robert Schwarzenbach, Winterthurerstrasse 73, 8006 Zürich, richten, von wo sie an den zuständigen Fachbearbeiter weitergeleitet werden. Vapko-Vorstand